

LYNET Kommunikation AG, Lübeck

BILANZ

- per 31.12.2015 -

Aktiva	31.12.2015 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	874.364,59	902.006,09
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	252.669,39	308.595,54
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Warenbestand.....	659,97	1.199,43
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	201.421,15	245.643,94
2. Sonstige Vermögensgegenstände	38.644,33	22.093,40
III. Wertpapiere		
1. Eigene Anteile	10.000,00	10.000,00
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	150.285,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten.....	935.415,29	642.231,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten.....	12.720,00	16.960,00
Summe Aktiva	2.325.894,72	2.299.014,91

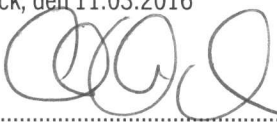
LYNET Kommunikation AG, Lübeck

BILANZ

- per 31.12.2015 -

Passiva	31.12.2015 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	10.000,00	10.000,00
2. Rücklage für eigene Anteile	10.000,00	10.000,00
3. andere Gewinnrücklagen	+ 1.837.736,38	+ 1.775.792,68
III. Bilanzgewinn	+ 266.723,44	+ 303.243,70
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	2.680,00
2. Sonstige Rückstellungen	32.918,18	35.658,82
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.939,20	28.560,12
3. Sonstige Verbindlichkeiten	35.577,52	33.079,59
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Passiva	2.325.894,72	2.299.014,91

Lübeck, den 11.03.2016

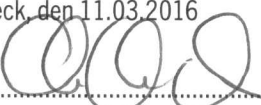

 Dr. Henning Hach


 Matthias Lohmann

LYNET Kommunikation AG, Lübeck
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
 - Geschäftsjahr 2015 -

	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse:.....	2.149.673,47	2.296.198,64
2. Sonstige betriebliche Erträge:	31.644,18	7.556,78
3. Gesamtleistung:.....	2.181.317,65	2.303.755,42
4. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-/Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:.....	- 483.922,66	- 622.988,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen:	- 206.579,61	- 276.638,21
5. Rohergebnis:	1.490.815,38	1.404.128,76
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter:	- 717.221,37	- 641.442,40
b) Soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung und für Unterstützung:	- 122.438,09	- 114.771,08
- davon für Altersversorgung EUR 26.580,00 -		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:	- 101.351,62	- 91.786,55
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen:	- 162.091,15	- 143.779,33
9. Erträge aus anderen Wertpapieren:	0,00	24.282,02
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	4.155,58	7.708,79
11. Abschreib. auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens:	0,00	- 1.590,79
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	- 3.532,05	- 10,19
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:.....	388.336,68	442.739,23
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	- 118.241,70	- 136.099,03
13. Sonstige Steuern:	- 3.371,54	- 3.396,50
14. Jahresüberschuß:	266.723,44	303.243,70
15. Gewinnvortrag:	0,00	0,00
16. Bilanzgewinn:	266.723,44	303.243,70

Lübeck, den 11.03.2016



 Dr. Henning Hach



 Matthias Lohmann

LYNET Kommunikation AG, Lübeck
Anhang zur Bilanz vom 31.12.2015
und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Allgemeine Angaben

Von der Erleichterungsvorschrift des Handelsgesetzbuches (§§ 288 Abs. 1 HGB) für kleine Kapitalgesellschaften i. S. d. § 267 HGB wurde für die Angaben im Anhang zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung Gebrauch gemacht.

Die formelle Bilanzkontinuität wurde beachtet. Die Grundsätze der Periodenabgrenzung und der Einzelbewertung wurden berücksichtigt.

Die Kontinuität in der Darstellung wurde beibehalten; die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresangaben ist gegeben.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches, des Aktiengesetzbuches und der Satzung der Gesellschaft aufgestellt.

Die auf den Vorjahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung des Prinzips der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet.

Die Bilanz vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung ein den tatsächlichen Verhältnissen i. S. d. § 264 Abs. 2 HGB entsprechendes Bild von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

a. Sachanlagen

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Die im Anlagevermögen erfassten, geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden bis zum 31. Dezember 2007 gemäß § 6 Abs. 2 EStG sofort bis auf einen Erinnerungswert von EUR 0,51 bzw. EUR 1,00 abgeschrieben.

Für angeschaffte Wirtschaftsgüter im Werte von netto über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurde ab dem Geschäftsjahr 2008 jeweils ein Sammelposten gebildet, der linear mit 20 % abgeschrieben wird.

LYNET Kommunikation AG, Lübeck
Anhang zur Bilanz vom 31.12.2015
und Gewinn- und Verlustrechnung

b. Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich um Handelswaren. Die Bewertung der Vorräte erfolgte mit den Anschaffungskosten.

c. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit Ausnahme des mit dem Barwert aktivierten Körperschaftsteuerguthabens mit den Nennwerten bewertet. Einzelwertberichtigungen auf Forderungen waren nicht erforderlich. Eine Pauschalwertberichtigung wurde nicht gebildet.

d. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Am 15. Mai 2003 hat die Gesellschaft 5.000 eigene, nicht dividendenberechtigte Stückaktien zu einem Stückpreis von EUR 2,00 zur Ausgabe als Belegschaftsaktien erworben. Der Wert der eigenen Aktien entspricht dem Höchstbetrag von 10 % des Grundkapitals.

e. Grundkapital

Das gezeichnete Grundkapital der Gesellschaft besteht aus 100.000 Stückaktien.

f. Gewinnrücklagen

Die **gesetzliche Rücklage** ist in den Vorjahren in Höhe von EUR 10.000,00 gebildet worden.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb eigener Aktien wurde eine **Rücklage für eigene Anteile** in entsprechender Höhe von EUR 10.000,00 aus den anderen Gewinnrücklagen gebildet.

Der Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von EUR 303.243,70 wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. März 2015 in Höhe von EUR 241.300,00 an die dividendenberechtigten Aktionäre ausgeschüttet und in Höhe von EUR 61.943,70 in die **anderen Gewinnrücklagen** eingestellt.

g. Bilanzgewinn

Der ausgewiesene Bilanzgewinn ergibt sich aus dem Jahresüberschuss für das Jahr 2015.

LYNET Kommunikation AG, Lübeck
Anhang zur Bilanz vom 31.12.2015
und Gewinn- und Verlustrechnung

h. Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für

- die Jahresabschlusskosten,
- die Kosten der Steuerklärungen 2015,
- die Veröffentlichungskosten,
- die künftigen Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen,
- den am Bilanzstichtag ausstehenden Urlaubsansprüchen der Mitarbeiter,
- den Tantiemeansprüchen der Mitarbeiter,
- den Berufsgenossenschaftsbeiträgen 2015

in ausreichender Höhe gebildet.

i. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen bewertet. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben alle eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert ist, beträgt EUR 25.819,76. Die Sicherung erfolgte durch Eigentumsvorbehalt der Lieferanten.

III. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Da für kleine Kapitalgesellschaften i.S.d. § 267 HGB keine Offenlegungspflicht (§§ 325 ff. HGB) für die jährlich aufzustellende Gewinn- und Verlustrechnung besteht, sind im Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 grundsätzlich auch keine Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung erforderlich. Eine Pflichtangabe zu ausschüttungsgesperrten Beträgen aus Erträgen i.S.d. § 285 Nr. 28 HGB entfällt.

LYNET Kommunikation AG, Lübeck
Anhang zur Bilanz vom 31.12.2015
und Gewinn- und Verlustrechnung

IV. Sonstige Angaben

1. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Lübeck unter der Nr. HRB 4883 eingetragen.

2. Mitglieder des Vorstandes im Jahr 2015 waren:

der Dipl. Kaufmann Dr. Henning Hach, Lübeck (Vorsitzender)
und
der Informatiker Matthias Lohmann, Lübeck.

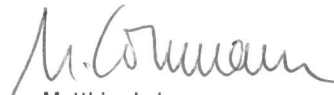
3. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft bestand im Geschäftsjahr 2015 aus folgenden Mitgliedern:

dem kaufmännischen Angestellten Alexander Klang (Vorsitzender)
dem kaufmännischen Angestellten Boris Dreger (stellv. Vorsitzender)
und
dem leitenden Regierungsdirektor a.D. Rudolf Paetsch.

Lübeck, den 17. März 2016



Dr. Henning Hach



Matthias Lohmann

LYNET Kommunikation AG, Lübeck
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS
- 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 -

Die Entwicklung der kumulierten Anschaffungskosten und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposition ist im nachfolgenden Anlagenspiegel gem. Par. 268 Abs. 2 HGB für das Geschäftsjahr 2015 dargestellt.

	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	1.1.2015 EUR	(Z) Zugänge (A) Abgänge EUR	31.12.2015 EUR	1.1.2015 EUR	(Z) Zugänge (ZU) Zuschreibungen (A) Abgänge EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
I. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	942.877,20	(Z) 0,- (A) 0,-		40.871,11	(Z) 27.641,50 (A) 0,-	68.512,61	874.364,59	902.006,09
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	810.697,15	(Z) 17.809,50 (A) - 25,53	828.481,12	502.101,61	(Z) 73.710,12 (A) 0,-	575.811,73	252.669,39	308.595,54
Summen	1.753.574,35	(Z) 17.809,50 (A) - 25,53	1.771.358,32	542.972,72	(Z) 101.351,62 (A) 0,-	644.324,34	1.127.033,98	1.210.601,63

LYNET Kommunikation AG, Lübeck

Lagebericht

- zum 31.12.2015 -

Entwicklung der LYNET AG: Umsatz minus 6.4%

Im Geschäftsjahr 2015 sank der Umsatz der LYNET AG im Saldo auf 2,149 Mio EUR. Allerdings haben sich die Produktsegmente wie auch in den Vorjahren weiter verschoben. Eine Ursache dafür ist eine anhaltende Schwäche in den Dienstleistungsbereichen sowie ein intensiver Wettbewerb.

Der Jahresüberschuss vor Steuern war mit 388.337 EUR um etwa 12,3% niedriger (Vorjahr: 442.739 EUR). Entsprechend sank der Jahresüberschuss nach Abzug der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 118.242 EUR um etwa 12,0% auf 266.723 EUR (Vorjahr: 303.244 EUR).

Da die gesetzliche Rücklage aufgefüllt ist, entspricht der Bilanzgewinn in Höhe von 266.723 EUR dem Jahresüberschuss nach Abzug der Steuern.

Hauptumsatzträger waren dabei die Providing-nahen Bereiche mit einem Anteil von 25,25% (Vorjahr: 23,4%), Projekte und Service: 45,7% (Vorjahr: 40,9%), Hardware /Software 26,3% (Vorjahr: 31,67%), Kalevala Online Shop 0,7% (Vorjahr 0,9%) und sonstige Leistungen mit 2,9% (Vorjahr: 2,1%).

Die Umsatzrendite vor Steuern betrug 18,1% (Vorjahr: 19,3%), nach Steuern 12,4% (Vorjahr: 13,2%).

Durchwachsene Entwicklung, Kostendruck bei einigen Bestandskunden, höhere Projektvolumina

Die seit einigen Jahren erkennbaren Tendenzen setzen sich weiter fort. Es ist zu erkennen, dass die Zahl der komplexen und damit umfassenden Infrastrukturprojekte deutlich zunimmt, jedoch die Kunden in der Regel dem Investitionsstau hinterher hinken. Allerdings scheitert es trotz der zwingenden Notwendigkeit bei manchen Kunden an den fehlenden Budgets. Insbesondere im Bereich Interactive ist zwar eine Belebung zu erkennen, auch hier werden die Projekte deutlich größer und komplexer, aber sind auch erheblich stärkerem Wettbewerb ausgesetzt.

Die Bereiche sind am Ende des Jahres 2015 sehr unterschiedlich ausgelastet. Die steigende Komplexität von Projekten sorgt in Verbindung mit abnehmenden Kenntnissen auf Seiten der Kunden für einen erhöhten Abstimmungs- und Projektleitungsaufwand so dass manche Projekte auch aufwandsmäßig schwierig verlaufen. Eine gute Projektsteuerung hilft dabei, das Aufwands/Ertrags-Verhältnis für LYNET akzeptabel zu machen.

Auch der Unternehmensbereich Service entwickelt sich zufriedenstellend. Meist gelingt es dem Kunden nicht, ausreichend personelle Ressourcen im eigenen Haus bereitzustellen, was letztendlich die Bindung an den Dienstleister stärkt.

Beurteilung der Lage für 2016

Langfristig besitzt LYNET in allen Produktbereichen ein gutes Portfolio, um für mittelständische Unternehmen in Norddeutschland die erforderlichen technologischen Lösungen um digitale Informationssysteme zu realisieren und zu betreiben.

Abgesehen von der ertragsmäßigen Auswirkung bieten sich in der kritischen Entwicklung des Umfeldes durchaus auch Chancen. So sind Unternehmen gezwungen, die eigenen Prozesse in Frage zu stellen, um Kosten zu senken. Dabei wird tendenziell der Automatisierungsgrad steigen. Hinzu kommt eine verstärkte Inanspruchnahme von externen Dienstleistern bzw. Outsourcing, da häufig eine bessere Kostenstruktur vorliegt und inhouse keine ausreichenden Kapazitäten bestehen.

LYNET Kommunikation AG, Lübeck

Lagebericht

- zum 31.12.2015 -

Auch im Wettbewerb scheinen die vergangenen Jahre deutliche Spuren hinterlassen zu haben.

Die Risikostruktur der Forderungen ist in etwa gleich geblieben. Die einzelnen Außenstände weisen eine gute Bonität auf. Die Außenstände sind im vierten Quartal um etwa 16,5% auf EUR 205.165 (Vorjahr: EUR 245.644) gesunken. Es mussten per 31.12.2015 keine Einzelwertberichtigungen zu Forderungen (Vorjahr ebenfalls 0 % der Außenstände) gebildet werden.

Angesichts der Marktlage und einem klar absehbaren Rückgang der umsatz- und margenstarken Kundenverträge wird für 2016 mit einem erneut schrumpfenden Umsatz in Höhe von etwa 2 Mio EUR ausgegangen, wobei der Umsatzanteil im Providing-nahen Bereich mit 25% in etwa gleich bleiben wird. Das Ergebnis wird voraussichtlich etwas niedriger als 2015 ausfallen, es soll jedoch trotz Marktlage eine Umsatzrendite nach Steuern von mehr als 10% untere Messlatte sein. Die Umsatzzschätzung basiert auf dem Stand März 2016 und ist aufgrund struktureller sowie umfeldbezogener Faktoren und vor allem der nicht einschätzbaren Entwicklung der Wirtschaftslage mit einer gewissen Unsicherheit behaftet.

Personal, Betriebsressourcen und Investitionen

Die Konstellation der beiden Standorte Hamburg und Lübeck soll unverändert beibehalten werden. Für das kommende Geschäftsjahr wird nur mit wenigen Ersatzinvestitionen oder Erweiterungsinvestitionen gerechnet. Der Umzug des Lübecker Standortes in das gekaufte Gebäude ist abgeschlossen und somit eine gute Basis für eine solide Kostensituation geschaffen.

Der Personalbestand soll im Laufe des Jahres 2016 möglichst konstant gehalten werden. Dennoch ist vorrangiges Ziel, die Auslastung deutlich zu verbessern. Sobald erkennbar sein sollte, dass eine dauerhafte Belegung stattfindet, kann hier wieder behutsam investiert werden. Es ist zu erkennen, dass es zunehmend schwerer wird, auch eigenes Personal zu finden und zu entwickeln.

Produktportfolio und strategische Entwicklung

Die Untergliederung in die sechs Unternehmensbereiche (Services, Interactive, Development, Consulting, Providing und Sales) hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und wird weiter fortgesetzt. Es zeigt sich, dass diese Segmente unterschiedlichen Schwankungen unterliegen und somit eine Risikostreuung erreicht wird.

Die Strategie einer Belegung von Schlüsseltechnologien, Funktionen, Anbietern und Produkten soll auch im Jahr 2016 entsprechend fortgeführt werden. Dabei soll LYNET nach Möglichkeit für ihre Kunden die Rolle des verlässlichen Innovationspartners auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten übernehmen. Darüber hinaus soll der Fokus auf die Erschließung und Entwicklung von Wachstumsfeldern als Gegengewicht zu den kontinuierlich schrumpfenden Bereichen deutlich verstärkt werden.

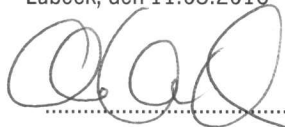
LYNET Kommunikation AG, Lübeck
Gewinnverwendungsvorschlag
- Geschäftsjahr 2015 -

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 266.723,44 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von EUR 2,40 je dividendenberechtigter Stück-Stammaktie
EUR 228.000,--

Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen.
EUR 38.723,44

Lübeck, den 11.03.2016


.....
Dr. Henning Hach
.....
Matthias Lohmann